

Kurs: St.-Aktien Ende 1891—1911: 125, 119.50, 124, 113, 115, 135, 129, 108.50, 96, 100, 90, 85, 93, 95, 97.50, 99, 84.50, 85, 91, 97, 113.50%; Vorz.-Aktien 1895—1911: 140, 140, 133, 109.50, 100, 100, 98, 97.75, 104.50, 106, 104.75, 106.50, 96.50, 98, 101, 103.75, 118.50%. Gleichber. Aktien Ende 1912—1913: 131, 141.50%.

Dividenden: 1886—1894: Aktien-Interimsscheine: 7, 7¹/₄, 10¹/₂, 14¹/₄, 12³/₄, 12³/₄, 7, 8, 0%; 1895—1911: St.-Aktien: 8, 10, 7¹/₃, 6, 6, 6, 5, 4, 4¹/₂, 4¹/₂, 6¹/₂, 7, 5, 4, 4, 6, 7⁰/₁₀; Vorz.-Aktien: 8, 10, 7¹/₃, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6¹/₂, 7, 6, 6, 6, 6, 7⁰/₁₀. Gleichber. Aktien 1912 bis 1913: 10, 10%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: A. Friedlaender, Ad. Nehls.

Prokuristen: Carl Wrede, Rud. Cohn.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. E. C. Hamberg, Stellv. Aug. Jacobson, Adolf Mendel, C. Martin Philippi.

Norddeutsche Bank in Hamburg, Adolfsbrücke 10.

Niederlass.: in Altona: Königstr. 117—119; in Harburg: Wallstr. 49; Girokassen in Hamburg: a) Hammerbrookstrasse 29, b) Grindelberg 20, c) Lübeckerstrasse 127, d) Fruchttallee 3, e) Hofweg 26, f) Ernst Merckstr. 10, g) Am Zentralmarkt, Fruchthof, Oberhafenstr. 3, h) Mönckebergstr. 11, Rappolthaus.

Gegründet: Als Akt.-Ges. 1856, umgewandelt 16./4. 1895 in eine Kommandit-Ges. auf Aktien. Dauer bis Ende 1933. Die Disconto-Ges. in Berlin übertrug das von ihr gemäss Fusionsbeschluss v. 16./4. 1895 erworbene gesamte Vermögen der Aktien-Ges. Norddeutsche Bank und deren Schulden per 1./1. 1895 auf die neu errichtete Kommandit-Ges. auf Aktien Norddeutsche Bank. Am 1./1. 1905 erfolgte die Übernahme des Bankhauses W. S. Warburg in Altona u. Eröffnung einer Niederlassung daselbst.

Zweck: Betreibung von Bank- und Handelsgeschäften aller Art. Die Ges. ist beteiligt bei der Brasilianischen Bank für Deutschland, der Bank für Chile und Deutschland, der Comp. Commerciale Belge anc. H. Albert de Bary & Co. in Antwerpen, der Deutschen Afrika-Bank Akt.-Ges. in Hamburg, Swakopmund, Windhuk u. Lüderitzbucht, der Banque de Crédit in Sofia, ferner kommandit. bei dem Bankhause Ephraim Meyer & Sohn in Hannover, und vertritt ausserdem die Banque Générale Roumaine, die Deutsch-Asiatische Bank, Ernesto Tornquist & Co. Limitada, Buenos Aires u. a. Die Beteilig. bei anderen Banken u. Bankfirmen betragen am 31./12. 1913 insges. M. 10 305 190. Die Konsortialbeteilig. bezifferten sich Ende 1913 auf M. 8 368 524.

Kapital: M. 60 000 000 in 60 000 Kommanditanteilen à M. 1000. Bareinlage der persönl. haft. Gesellschafter M. 1 200 000. Sämtliche Kommanditanteile befinden sich in den Händen der Disconto-Ges. in Berlin, um die völlige Interessengemeinschaft zwischen den beiden Instituten in Berlin und Hamburg zu verwirklichen.

Das A.-K. betrug bis zur Fusion mit der Disconto-Ges. in Berlin M. 60 000 000. Die Disconto-Ges. gewährte den Aktionären der Nordd. Bank in Hamburg für je Nom. M. 9000 Aktien der Nordd. Bank in Hamburg je Nom. M. 6000 neue Kommanditanteile der Disconto-Ges. mit Div.-Ber. ab 1./1. 1895, also im ganzen für Nom. M. 60 000 000 Aktien der Nordd. Bank in Hamburg Nom. M. 40 000 000 neue Kommanditanteile der Disconto-Ges. Denjenigen Aktionären der Nordd. Bank in Hamburg, welche die auf ihren Aktienbesitz entfallenden Kommanditanteile der Disconto-Ges. nicht bezogen hatten, stand das Recht zu, gegen Einlieferung ihrer Aktien einen Barbetrag zu beanspruchen, welcher sich auf 140% des Nominalbetrages ihrer Aktien zuzüglich 4% p. a. Stück-Zs. bis zum Tage der Einlieferung beläuft. Der derzeitige Kurs der Disconto-Kommanditanteile ergab einen Kurs von ca. 150% für die alten Aktien der Nordd. Bank. Das bis 1903 M. 40 000 000 betragende A.-K. wurde lt. G.-V. v. 9./1. 1904 um M. 10 000 000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1904 erhöht, welche der Disconto-Ges. in Berlin gegen Gewährung von nom. M. 7 999 200 ihrer neuen Kommandit-Anteile mit Div.-Ber. ab 1./1. 1904 zu pari überlassen wurden. Diese Anteile der Disconto-Ges. wurden an ein Konsort. zu 185% weiterbegeben. Nachmals erhöht lt. G.-V. v. 27./3. 1914 um M. 10 000 000 (also auf M. 60 000 000) in 10 000 Anteilen mit Div.-Ber. ab 1./1. 1914, übernommen von der Disconto-Ges. zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Bis Juni. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5—20% zum gesetzl. R.-F. (bis zu 10% des Grundkapitals) und zum Sonder-R.-F. (bis 15% des Grundkapitals), an die Kommanditisten bis 4% Div., an die Geschäftsinhaber bis 4% Zs., an die Geschäftsinhaber zusammen 15% vom Reingewinn abzgl. 4% auf Kommanditkapital und die Einlagen der pers. haft. Ges., an A.-R. 5% vom Reingewinn abzgl. 4% Div. auf das Kapital und Einlagen der pers. haft. Ges. sowie ab 1. Jan. 1900 auch abzgl. sämtlicher Rücklagen, Rest Div. auf Kommanditkapital und Einlagen, soweit keine anderen Beschlüsse der G.-V. über die Verwendung erfolgen.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Kassa, fremde Geldsorten u. Coup. u. Guth. bei Reichsbank 4 786 919, Wechsel u. unverzinsl. Schatzanweis. 74 185 607, Nostroguth. bei Banken 14 186 004, Darlehen geg. Unterpfand (Reports u. Lombards) 41 311 287, eig. Wertp.: deutsche Staatspap. 4 244 640, sonst. bei Reichsbank etc. beleihbare Wertp. 341 337, do. börsengängige Wertp. 1 080 573, do. Wertp. 1 094 256, Konsort.-Beteilig. 8 368 524, Beteilig. bei Banken 10 305 190, gedeckte Debit. 70 006 694, ungedeckte do. 55 280 560, (Avale 13 637 145), 5 Bankgebäude in Hamburg, Harburg u. Altona 3 750 000, sonst. Immobil. 461 140, Inventar 5000. — Passiva: Kommandit-Kap. 50 000 000, Bareinlage der pers. haft. Gesellschafter 1 200 000,